

Einzelveranstaltungen

Kocher, Scheffel, Stein, Zymner Einzeltermin	Semesteranfangstreffen	Di (05.04.), 12–14h
	<p>Zugang über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383</p> <p>Im Rahmen des Semesteranfangstreffens werden die neuen Studierenden begrüßt sowie gemeinsam allgemeine Aspekte zum Semester- und Studienverlauf (u. a. Bedarfsabfragen, Interessenschwerpunkte, Wünsche für künftige Angebote im Praxisbereich) besprochen.</p>	

	Exkursion zur Bundeskunsthalle	04. oder 25.06.
	<p>Zugang über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383</p> <p>Die Bundeskunsthalle in Bonn bietet aktuell zwei interessante Ausstellungen an, die wir uns – sofern Interesse besteht – gemeinsam anschauen möchten: zum einen <i>Das Gehirn in Kunst und Wissenschaft</i> und zum anderen <i>Simone de Beauvoir und ‚das andere Geschlecht‘</i>.</p> <p>Die Exkursion wird finanziell durch Gelder der Universität unterstützt, sodass sich der Eigenanteil aller Voraussicht nach pro Person auf einen Betrag im unteren einstelligen Bereich belaufen wird. Die Anreise nach Bonn ist für alle Student*innen über das Semesterticket abgedeckt.</p> <p>Nähere Informationen zu den beiden Ausstellungen gibt es auf der Homepage der Bundeskunsthalle unter: https://www.bundeskunsthalle.de/ausstellungen/index.html</p> <p>Damit möglichst viele mitfahren können, stehen zwei potentielle Termine zur Auswahl: der 4. und der 25 Juni. Stimmt gerne für einen (oder beide) Termine ab, damit wir zeitnah einen der Tage final festlegen können:</p> <p>https://doodle.com/meeting/participate/id/7axjYgEd</p>	

M 1a / Z-AVL 1a: Überblicksvorlesung

Kocher V	Überblicksvorlesung Allgemeine Literaturwissenschaft	Asynchrone Online-Veranstaltung
	Anmeldung/Teilnahme über den entsprechenden Moodle-Kurs, sobald dieser freigegeben ist.	

	<p>Die Vorlesung führt in die Anwendungsfelder, die Inhalte sowie die Methoden der allgemeinen Literaturwissenschaft ein. Sie dient der profilbildenden Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und macht mit den spezifischen Forschungsansätzen und -gebieten der Allgemeinen Literaturwissenschaft vertraut.</p>	
--	--	--

M 1b / Z-AVL 1b: Gegenstandsbereiche der Allgemeinen Literaturwissenschaft I

Stralla S	<p>Grundlagenseminar: Gegenstandsbereiche der Allgemeinen Literaturwissenschaft</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383</p> <p>Das Grundlagenseminar vermittelt in direkter Anbindung an die Vorlesung Basiswissen der Allgemeinen Literaturwissenschaft. Der Zugang erfolgt über die Lektüre und Diskussion von Grundlagentexten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Schlüsselbegriffe, die Ihnen bisher unklar geblieben sind bzw. zu denen Diskussionsbedarf besteht, näher zu erläutern. In der ersten Sitzung werden wir diese zusammentragen und in den Semesterplan einbinden.</p>	Di, 14–16h 0.08.23
--------------	---	---------------------------

M 2a / Z-AVL 2a: Gegenstandsbereiche der Vergleichenden Literaturwissenschaft I

Stein S	<p>Lateinische und griechische Frühlings- und Sommergedichte im Laufe der Jahrhunderte</p> <p>F Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Ver redit optatum – nicht nur in diesen (schwierigen und anstrengenden) Zeiten – nein, immerzu haben Menschen und insbesondere die Dichter nach dem frostigen, dunklen Winter die lichte, herzerwärmende Jahreszeit herbeigesehnt und entsprechend willkommen geheißen. Wenn auch in der Antike und der Vormoderne nicht das wohlbekannte blaue Band des Frühlings durch die Lüfte flattert, so bieten die unterschiedlichen lateinischen Dichtungen, die wir uns in diesem Hauptseminar zum Thema „Frühling und Sommer“ vornehmen wollen, doch nicht weniger ästhetische Freude, Vergnügen und Erkenntnisgewinn. Wir wollen uns intensiv mit einer Auswahl unterschiedlicher poetischer Verlautbarungen beschäftigen, die (nicht nur) das Grünen und Blühen der Natur jubelnd und beschwingt zu feiern verstehen und von der augusteischen Zeit bis ins 16. Jahrhundert reichen. Ein Schwerpunkt wird auf Liedern aus den hochmittelalterlichen Carmina Burana liegen.</p> <p>Texte werden zur Verfügung gestellt.</p>	Di, 10–12h 0.08.27
------------	---	---------------------------

Lukas S	<p>Plurimediale Autorschaft in der Klassischen Moderne (ca. 1910–1930): Arthur Schnitzlers Arbeiten für den Film</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p>	Einzeltermin am 12.04. (Di, 16–18h) sowie am 12.07. (Di, 16–18h); ansonsten ab dem 26.04. 14-täglich (Di, 14–18h)
------------	---	---

	<p>In dem Maße, wie das neue Medium des (Stumm)Films sich seit den 1910er Jahren rasch zu einer neuen Kunstgattung entwickelte, entstand ein Bedarf an künstlerisch hochwertigen Stoffen. Diesen begannen vor allem auch etablierte Literaten der Frühen bzw. Klassischen Moderne (ca. 1890–1935) zu bedienen, unter ihnen als einer der prominentesten Arthur Schnitzler. Von 1913 an (mit Liebelei bis zu seinem Tod (mit einem unvollendeten Filmskript zur Traumnovelle beschäftigte er sich wiederholt und intensiv mit der Einrichtung eigener Werke für den Stummfilm. Anhand ausgewählter Werke – sowohl Dramen als auch Erzähltexte – wollen wir im Seminar Medien- und Gattungsspezifika sowie die implizite Logik der Eigenadaptionen rekonstruieren und studieren.</p> <p>Folgende Werke sind bitte vorzubereiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liebelei (RUB) - Der Ruf des Lebens (Scan) - Große Szene (Scan) - Traumnovelle (RUB) - Spiel im Morgengrauen (RUB). <p>Die Filmskripte werden als Scans zur Verfügung gestellt.</p>	<p>O.08.37</p>
<p>Meyer S</p>	<p>Text, Klang, Bild. Intermediale Lyrik und Prosa der 1960er Jahre</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>In den 1960er Jahren sind die Erzählweisen der Nachkriegsautoren – z.B. Bölls, Benders, Schnurres – bei den Schriftstellern der jüngeren Generation in Verruf geraten. Jürgen Becker etwa verfasst mit „Gegen die Erhaltung des literarischen status quo“ eine programmatische Schrift und sprach sich für einen experimentellen Neuanfang literarischen Schreibens aus. Dieser folgt auch bald, so dass der österreichische Germanist Wendelin Schmidt-Dengler in den 1960er Jahren eine „Zeit des formalen Aufstandes, des formalen Spektakels“ erkennt. Einflüsse des Nouveau Roman, Arbeiten der Wiener Gruppe um Hans Carl Artmann, Ernst Jandl, Konrad Bayer und Oswald Wiener sowie Werke Helmut Heißenbüttels prägen die deutschsprachige Literatur nachhaltig. Autoren wie Peter Handke, Wolfgang Hildesheimer, Ror Wolf, Hubert Fichte, Friederike Mayröcker erproben in ihren (Früh-)Werken neuartige Schreibverfahren und lösen sich von alten Formen literarischen Erzählens. Die Opposition gegen Bestehendes, der Bruch mit Traditionen führt zu dem, was sich im historischen Rückblick als „neoavantgardistisch“ bezeichnen lässt: Versuche, Bewusstseinsströme literarisch zu fassen, Erinnerungen</p>	<p>Di, 14–16h</p> <p>O.08.29</p>

	<p>und bildliche Vorstellungen textlich zu bannen, Schreiben unter dem Einfluss der Neuen Musik eines Karlheinz Stockhausens und unter dem Einfluss künstlerischer Werke z.B. Wolf Vostells führen zu neuen, aufregenden, auch heute noch unbedingt lesenswerten, intermedial organisierten Narrationen, Poemen und Theaterstücken. Deren Einsatz im Deutschunterricht ist gleichfalls Gegenstand der Diskussion.</p> <p>Im Seminar geht es u.a. um Werke Jürgen Beckers, Peter Handkes, Ror Wolfs. Eine genaue Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Die Vorlesung „Bohème – Historische Avantgarden – Neoavantgarden. Entwicklungen und Perspektiven im deutschsprachigen Raum und in Europa“ fundiert das Seminar theoretisch.</p> <p>Eine genaue Lektüreliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt.</p> <p>Meyer-Eisenhut, Anne-Rose u. Meyer-Sickendiek, Burkhard: „Fluxus und/ als Literatur. Eine Einführung.“ In: dies. (Hg.): Fluxus und/als Literatur. Zum Werk Jürgen Beckers. München (etk) 2014, S. VII-XVIII.</p> <p>Zeller, Christoph (Hg.): Literarische Experimente: Medien, Kunst, Texte seit 1950. Heidelberg (Winter) 2012 (=Beiträge zur neueren Literaturgeschichte 296).</p> <p>ders.: Ästhetik des Authentischen: Literatur und Kunst um 1970. Berlin u.a. (de Gruyter) 2010 (=Spectrum Literaturwissenschaft 23).</p>	
--	---	--

<p>Spengler S</p>	<p>Borderwalls and Borderlands: The U.S.-Mexico Border in American Literature and Beyond</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>The United States's southern border is a highly contested and culturally productive terrain. This seminar will focus on literary representations of the U.S.-Mexican borderlands in genres such as poetry, short stories, novels, and creative non-fiction as well as in a variety of other forms of cultural expression and media. While our emphasis will be on the time period from the 1994 North Atlantic Free Trade Agreement to the present, we will also discuss the border's – and border literature's – historic dimensions and place texts into their cultural, political, and economic contexts. We will familiarize ourselves with critical approaches to the texts and the vibrant field of border studies as a theoretical framework.</p> <p>This course will be reading intensive. A list of longer works to be purchased will be posted in March. All other texts will be made available on Moodle by the beginning of the semester. Kindly note that you will need paper copies / prints for discussing texts in class.</p>	<p>Di, 14–16h</p> <p>U.11.03 – Seminar U1</p>
-----------------------	--	---

<p>Hofmann</p>	<p>The Writer as Migrant</p>	
----------------	-------------------------------------	--

<p>un</p>	<p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>The U.S. has always been a nation of immigrants. In our age of globalization, the issues of migration, ethnicity, language and belonging have taken on a new urgency. We shall analyze texts by American writers who are immigrants themselves. We will look at different genres—essays, short stories, novels, and graphic novels by authors who immigrated from China, Ethiopia, India, Russia, and Vietnam.</p> <p>Please get hold of these texts:</p> <p>Bezmozgis, David. <i>Natasha and Other Stories</i>. Picador Paper, 2005. ISBN: 978-0312423933</p> <p>Jin, Ha. <i>The Writer as Migrant</i>. U of Chicago P, 2008. ISBN: 978-0226399881</p> <p>Mengestu, Dinaw. <i>The Beautiful Things That Heaven Bears</i>. Riverhead Books, 2008. ISBN: 978-1594482854</p> <p>These texts are recommended but not obligatory:</p> <p>Bui, Thi. <i>The Best We Could Do</i>. Abrams & Chronicle Books, 2018. ISBN: 978-1419718786</p> <p>Lahiri, Jhumpa. <i>Interpreter of Maladies</i>. Flamingo, 2000. ISBN: 978-0006551799</p>	<p>Di, 16–18h</p> <p>O.09.36</p>
<p>Chihaiia S</p>	<p>Literatura rioplatense entre modernismo y modernidad</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>En una perspectiva histórica, se presentará una época destacada la historia de la literatura argentina y uruguaya del siglo XX, ocasión de practicar el análisis del texto desde diversos enfoques metodológicos (incluyendo la narratología, la historia de las ciencias y las humanidades digitales).</p>	<p>Di, 18–20h</p> <p>O.10.30</p>
<p>Hofmann</p>	<p>American Jewish Writers</p>	

<p>un</p>	<p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Even though American Jews have always been a small minority in the U.S., they have contributed and shaped American literature of the 20th century. We shall read short stories, novellas, and novels ranging from the beginning of mass immigration in the late 19th century until contemporary writers who immigrated from Russia and Israel. The authors covered will include Abraham Cahan, Philip Roth, Nathan Englander, Jonathan Safran Foer, Ellen Litman, and Danit Brown.</p> <p>You will be able to access some short stories on Moodle.</p> <p>Please get hold of the following texts:</p> <p>Cahan, Abraham. Yekl: A Tale of the New York Ghetto. Read Books, 2008. ISBN: 978-1408621899</p> <p>Foer, Jonathan Safran. Everything Is Illuminated. Penguin Books, 2003. ISBN: 978-0141008257</p> <p>Roth, Philip. The Ghost Writer. Vintage, 2005. ISBN: 978-0099477570</p>	<p>Mi, 8–10h</p> <p>0.08.29</p>
<p>Maffei S</p>	<p>Der Europa-Roman der Gegenwart</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Was heißt Europa? Wie unterscheidet es sich von der EU? Wo liegen seine Grenzen? Ist Europa die Summe seiner Einzelstaaten oder gibt es eine gemeinsame europäische Identität? Woraus bestünde diese? Wie verhält sich Europa zu seinen Nation(alität)en? Wie wichtig ist und war der Eurozentrismus? Ist dieser heute wirklich vorbei? Europas Geschichte ist eine Geschichte von Krisen: Nur in den letzten 20 Jahren die Finanzkrise, die sogenannte "Flüchtlingskrise", Brexit, die Coronapandemie und letztens der Krieg in der Ukraine. Bisher konnte Europa diese Krisen immer wieder überstehen und wurde durch sie neu definiert.</p> <p>Wie steht es heute mit Europa? Das Seminar setzt sich zum Ziel, herauszufinden, wie Romane der Gegenwart auf diese Fragen antworten und diese Krisen in erzählerischer Form darstellen."</p>	<p>Fr, 10–12h</p> <p>U.12.03 – Seminar U2</p>

	Literatur: Menasse Robert: Die Hauptstadt (2017). Bitte wenn möglich vor Seminarbeginn lesen. Jonathan Coe: Middle England (2020). Géraldine Schwarz: Die Gedächtnislosen, Erinnerung einer Europäerin (2018).	
Zymner S	<p>Europäische Romantik</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Das Seminar befasst sich mit der Europäischen Romantik und erörtert an ihrem Beispiel Probleme der Literaturgeschichte.</p>	Fr, 10–12 O.08.37
Rimpau S	<p>Hochstapler und ihr Publikum (Goethe, Maupassant, Mann)</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Hochstapler sind Meister der Maske und des Rollenspiels. Sie verführen, erwecken den Anschein, professionell oder gebildet zu sein. Darin sind sie professionell. Plagiatsaffären in der deutschen Politik haben gezeigt, wie raffiniert jene es verstehen, ihre ‚großen Verdienste‘ medial zu inszenieren. Auch wenn sie längst der Lüge überführt sind, genießen sie in der Öffentlichkeit hohes Ansehen.</p> <p>Durch welche Mechanismen kommen Hochstapler an die Macht? Welcher Sprache(n) bedienen sie sich? Wie ist das soziale und kulturelle Klima zu beschreiben, das ihren Aufstieg möglich macht?</p> <p>Angeregt durch Skandalfälle ihrer Zeit, haben Dichter seit jeher Falschspieler zu Hauptfiguren ihrer Gesellschaftskomödien gemacht. Aus der Geschichte der literarischen Hochstaplerei sollen drei berühmte Gestalten vorgestellt und im Kontext ihrer Epoche diskutiert werden: Graf Cagliostro, Georges Du Roy und Felix Krull.</p> <p>Vorbild für Goethes Lustspiel Der Groß-Cophta (1791) war der Sizilianer Giuseppe Balsamo, der aus ärmlichsten Verhältnissen stammte und es als ‚Geisterseher‘ der Aufklärung europaweit zu großem Erfolg und Vermögen gebracht hatte. 1789 wurde er in Rom verhaftet. Als Groß-Cophta geht er in Goethes Komödie ein, ein Stratege und Scharlatan, der sein adliges Publikum in Bann hält.</p>	Block

	<p>In Guy de Maupassants Roman Bel Ami (1885) ist es ein mittelloser Provinzler, der es als skrupelloser Schürzenjäger unbehelligt an die Schalthebel der Pariser Politik schafft. Mit kühlem Blick und beißender Ironie entwirft der Autor das Porträt einer von Geld und Genuss korrumpierten bürgerlichen Gesellschaft.</p> <p>Thomas Manns Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (1954), Fragment geblieben, führt den Lesern der Nachkriegsgesellschaft den Bürger und Künstler als ‚charmanten Chamäleon‘ vor: angepasst, konsumorientiert und selbstverliebt.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterferienwoche – 18.-22.07.2022 (12-18 Uhr) – als Blockseminar statt. Zu Beginn des Semesters erhalten Sie einen Reader mit den Primärtexten und dem Programm zur Vorbereitung (als pdf-Datei). Das Lektürepensum ist umfangreich, fangen Sie früh genug mit dem Lesen an. Anfang Juli bekommen Sie Texte zu Praxis und Theorie der Hochstapelei.</p> <p>Zur Anschaffung empfohlen: Sonja Veelen, Hochstapler: Wie sie uns täuschen. Eine soziologische Analyse. Marburg, Tectum Verlag 2012.</p>	
--	---	--

Vorläufiges Vorlesungsverzeichnis MA AVL im Sommersemester 2022; Stand 06.04.2022, Änderungen sind grün hervorgehoben

M 2b / Z-AVL 2b: Übersetzungstheorie und Übersetzungspraxis

Diese Modulkomponente wird im Wintersemester 2022/2023 wieder angeboten.

M 3a: Berufsfelderkundung

Dieses Modul wird im Wintersemester 2022/2023 wieder angeboten.

M 4a: Selbst- und Projektorganisation

Diese Modulkomponente wird im Wintersemester 2022/2023 wieder angeboten.

M 4b: Schriftliche und mündliche Kommunikation

Diese Modulkomponente wird im Wintersemester 2022/2023 wieder angeboten.

M 4c: Sprachkurs

Sprachkurse für diese Modulkomponente finden Sie auf der Seite des Sprachlehrinstituts der BUW (<https://www.sli.uni-wuppertal.de/>).

M 5a / Z-AVL 3a: Allgemeine Literaturwissenschaft II

Banki S	Kanon, Kanonkritik, Kanonperspektiven Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html In diesem Seminar werden wir uns mit Fragen der Kanonbildung und mit Möglichkeiten der Kanonkritik auseinandersetzen. Welche Macht- und Geschlechterverhältnisse liegen Kanonisierungsprozessen zugrunde, wie lassen sich Kanones hin-	Di, 12–14h O.10.32
------------	---	---------------------------

	<p>terfragen und erweitern? Wir werden theoretische und literarische Texte lesen, ältere und jüngere Kanondebatten diskutieren, Beispiele gelungener und verpasster Kanonisierung in den Blick nehmen und dabei auch über unsere eigenen Lektürehorizonte nachdenken.</p>	
<p>Chihaia S</p>	<p>Literatura y violencia Für das Seminar melden Sie sich bitte über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>En los últimos veinte años, la “violencia” ha venido a ser el marco interpretativo principal de la narrativa contemporánea hispanoamericana. Se aplica a fenómenos culturales y temas literarios muy diversos. Con la violencia como punto de fuga común, en este seminario se abordarán narraciones literarias y textos periodísticos, discursos políticos y jurídicos desde una metodología pluralista: las herramientas de la narratología se combinarán con el análisis del discurso y las humanidades digitales.</p>	<p>Di, 16–18h BZ.08.04 – Hörsaal 02</p>
<p>Meyer S</p>	<p>Was ist ein 'gutes' Buch? Grundlagen der Literaturkritik am Beispiel literarischer Neuerscheinungen Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Welche Werke sollen Kinder in der Schule und Studierende an Universitäten lesen? Welche Texte sind es wert, in historisch-kritischen Ausgaben der Nachwelt übermittelt oder überhaupt gedruckt zu werden? Sind die Bücher, die auf Bestsellerlisten stehen, wirklich empfehlenswert? Fragen wie diese sind Gegenstand feuilletonistischer Debatten, didaktisch-literaturwissenschaftlicher Kontroversen und Auseinandersetzungen in den sozialen Medien. Was in einer Gesellschaft in einer bestimmten Zeit als ein ‚gutes‘ Buch gilt, bestimmt das Leseverhalten vieler mit und hat starken Einfluss auf Prozesse der Kanonisierung und auf die Entwicklung von Curricula.</p> <p>Das Seminar zielt darauf, die Frage nach dem Wert bestimmter Bücher einerseits theoretisch zu fundieren, andererseits durch die Teilnahme am Kolloquium Literarische Neuerscheinungen die konstruktive, sachkundige Diskussion über Literatur in einem erweiterten Kreis, auch mit Vertreter*innen anderer Philologien, weiter zu üben. Die regelmäßige Teilnahme am Kolloquium Literarische Neuerscheinungen ist für alle verpflichtend. Es werden aber keine zusätzlichen Termine benötigt, da das Kolloquium genau wie das Seminar dienstags 18-20 Uhr stattfindet. Voraussichtlich drei Seminarsitzungen werden durch die Teilnahme am Kolloquium Literarische Neuerscheinungen ersetzt. Um die Diskussionsrunden vorzubereiten und sinnvoll und ertragreich zu gestalten, ist eine regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit im gesamten Semester unabdingbar.</p>	<p>Di, 18–20h 0.08.27</p>

	<p>Ein genauer Semesterfahrplan wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Studienleistungen werden durch mehrere kurze Schreibaufgaben im Semesterverlauf erworben. Genauere Hinweise hierzu gibt es in der dritten Sitzung. Bitte beachten Sie: Unsere erste Lektüre ist der Roman "Vernichten" von Michel Houellebecq. Hierüber sprechen wir im ersten Kolloquium Literarische Neuerscheinungen am 19.4. in O.08.29., 18.15-19.45 Uhr. Die erste reguläre Seminarsitzung am 12.4. findet deswegen in Form von "reading@home" statt. Das heißt, sie entfällt, dafür haben bitte alle Teilnehmenden den Roman zuverlässig am 19.4. gründlich gelesen.</p> <p>Literatur:</p> <p>Die Lektürebeispiele richten sich nach dem Programm des Kolloquiums Literarische Neuerscheinungen. Als theoretische Texte seien empfohlen:</p> <p>Anz, Thomas: „Theorien und Analysen zur Literaturkritik und zur Wertung“ sowie „Literaturkritik als (Neben-)Beruf: Informationen und Anleitungen zur Praxis“. In: ders. u. Baasner, Rainer (Hg.): Literaturkritik. Geschichte, Theorie, Praxis. München (Beck) 2004, S. 194-219 u. 220-236.</p> <p>Kaulen, Heinrich u. Gansel, Christina (Hg.): Literaturkritik heute. Tendenzen – Traditionen – Vermittlung. Göttingen (V&R unipress) 2015.</p> <p>Porombka, Stephan: Kritiken schreiben: Ein Trainingsbuch. Konstanz (UVK/ UTB) 2006.</p> <p>Reich-Ranicki, Marcel: Über Literaturkritik. Stuttgart, München (DVA) 2002.</p> <p>Klupp, Thomas: „Den eigenen Text als fremden lesen. Zur Autoren-Ausbildung am Hildesheimer Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft“. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes H. 3 (2016), S. 255-262.</p> <p>Abraham, Ulf: „Erzählen lehren lernen. Überlegungen zu einer produktionsorientierten Didaktik literarischen Erzählens“. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes H. 3 (2016), S. 263-274.</p> <p>Abraham, Ulf u. Kepser, Matthis: „Literarische Bildung und die Kanonfrage“. In: dies.: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. 3., neu bearb. u. erw. Aufl. Berlin (ESV) 2009, S. 92-98.</p>	
--	---	--

<p>Spengler S</p>	<p>American Studies and the More-Than-Human Turn: Selected Readings Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-</p>	<p>Mi, 10–12h S.10.18</p>
-----------------------	--	-------------------------------

	<p>zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>In this seminar, we will explore the "more-than-human turn" (a term introduced by David Abram in the 1990s) in the field of American Studies by discussing selected materials from the lecture course "Critical Futures: The Humanities in a More-Than-Human World" and working with additional materials. Specifically, we will discuss theoretical texts from the fields of human-animal studies, critical plant studies, and material ecocriticism along with literary texts and, possibly, other forms of cultural representation that lend themselves to a discussion within the theoretical frameworks we will establish at the beginning of the semester.</p> <p>Please note that this seminar will be reading intensive and that theoretical texts often pose a particular challenge in terms of difficulty. However, they are also a great way to broaden our horizon and to challenge what we may take for granted. If you are not interested in engaging with theory, this class is not recommended. It is recommended, but not obligatory, to take this seminar in tandem with the lecture course "Critical Futures: The Humanities in a More-Than-Human World."</p> <p>Please note that that there will be some thematic overlaps between this course and the seminar on "Poetic Encounters in a More-Than-Human World" (winter semester 20/21. If you already participated in that course, please consider applying for a different seminar than this one.</p>	
<p>Kocher S</p>	<p>Literatur und Zukunft</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Die literarische Auseinandersetzung mit dem Zukünftigen beschränkt sich nicht nur auf Science Fiction-Texte oder literarische Utopien bzw. Dystopien. Zukunft spielt in Literatur generell eine entscheidende Rolle. Neben der Betrachtung der üblicherweise mit Zukunft assoziierten Gattungen werden Imaginationen des Zukünftigen generell in den Blick genommen. Abgesehen davon kann Literatur Auswirkungen auf die Zukunft haben oder zu ihrer Bewältigung beitragen. Schließlich wird die Frage zu behandeln sein, welche Zukunft Literatur selbst hat. Welche Perspektiven eröffnen sich im Zeitalter von Twitter und co. für unser Verständnis von Literatur?</p> <p>Das Seminar wird ergänzt durch den Studierendenkongress der Komparatistik, der am 27. und 28. Mai in Wuppertal stattfinden wird.</p>	<p>Do, 10–12h</p> <p>O.09.36</p>

M 5b / Z-AVL 3b: Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart

Sulzbacher S	<p>Literaturtheoretische Positionen der Gegenwart</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383</p> <p>Das Seminar widmet sich der Lektüre und Diskussion zentraler literaturtheoretischer Auseinandersetzungen. Ausgehend von der Frage, was Theorie grundlegend auszeichnet, wollen wir uns an verschiedene Bezugsgrößen der Literaturtheorie annähern und ausgewählte Argumentationslinien gemeinsam aufarbeiten. Dazu zählt etwa die Frage, wie sich Autor*in, Leser*in und Text zueinander verhalten, ebenso wie die nach dem theoretischen Gehalt der Human-Animal-Studies.</p>	Mo, 16–18h N.10.18
-----------------	--	---------------------------

M 6a Vergleichende Literaturwissenschaft II (Vorlesung)

Sahle V	<p>Das kulturelle Erbe – Digitalisierung – Erschließung – Edition</p> <p>Historische Dokumente sind die Grundlage nicht nur der Geschichte bzw. Geschichtsforschung, sondern fast aller geisteswissenschaftlicher Fächer. Der Prozess der Aufbereitung der "Überlieferung" in der digitalen Welt ist inzwischen gut etabliert. Ihn zu kennen und zu verstehen ist die Voraussetzung dafür, mit digitalen Quellen fachgerecht und kritisch umgehen zu können. In der Vorlesung schauen wir uns die verschiedenen Erschließungsschritte und ihre technischen und konzeptionellen Grundlagen an um zu verstehen, wie aus Dokumenten durch Digitalisierung Daten und aus Quellen durch die kritische Beschäftigung mit ihnen digitale Quellen und schließlich Editionen werden.</p> <p>Die Vorlesung korrespondiert mit der Übung zu den Schülern der Maschinenbauschule Elberfeld. Dort wird, was wir in der Vorlesung allgemein betrachten, praktisch eingeübt. Der Besuch beider Veranstaltungen ist deshalb sehr sinnvoll aber nicht zwingend.</p> <p>Der Kurs wird auf moodle angeboten. Sie finden den Kurs auch unter: Geistes- und Kulturwissenschaften/Digital Humanities/Sahle, P. (Prof. Dr.)</p>	Di, 10–12h K.12.20 – Seminar K2
------------	---	--

Freund V	<p>Die Gattungen in der römischen Literatur</p> <p>Antike Literatur ist ungemein form- und imitationsorientiert. Daher spielt die Kategorie der Gattung eine enorm große Rolle. Doch so wichtig dieser (moderne) Begriff ist, so problematisch ist er bei näherem Hinsehen, daneben treten Konzepte wie Hauptgattungen und Subgattungen, Genres und Modi. In dieser Vorlesung werden wir versuchen, einen Überblick über den Gattungsbegriff als solchen, antike Gattungstheorien und natürlich die wichtigsten Gattungen der römischen Literatur und ihre Ausprägungen (Epos, Lehrgedicht Drama, Lyrik, Elegie, Epigramm, in der Prosa Brief, Rede, Dialog, Roman und Geschichtswerk) zu gewinnen.</p>	Do, 8.30–10h O.07.24
-------------	--	-----------------------------

	Das Material wird im Kurs bereitgestellt. Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte schreiben Sie sich mit dem Passwort „Gattungen“ selbst ein.	
Spengler Kocher V	<p>Critical Futures: The Humanities in a More-Than-Human World</p> <p>Für die Vorlesung melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Irreversible environmental damage, climate change, the accelerating destruction of ecosystems, and the resulting extinction of species all suggest the necessity to re-think our relation to the nonhuman world and to develop ways of acting that reflect our fundamental relationality as human animals. Technological developments in the field of artificial intelligence also challenge the ways we think about the place of human beings in the world – albeit in a very different manner. This lecture series will seek to engage with these challenges by exploring recent theories in the humanities that foster a reconsideration of traditional distinctions between human and nonhuman, notions of agency and rights, and, hence, human exceptionalism and humanity's ostensible place at the very top of the tree of life.</p> <p>Specifically, this course aims at a) providing an introduction to selected approaches, theories, and concepts that have contributed to the "more-than-human" turn in the humanities and b) engaging in a number of case studies that will explore how such a paradigm shift might bear on our readings of literary texts and other forms of cultural expression. Topics considered will include human-animal studies, critical plant studies, and interspecies entanglements as well as posthumanism, new materialism, and artificial intelligence. The lecture series will host a number of guest speakers who will share their own approaches and selected readings contributing to the "more-than-human" turn.</p>	Do, 12–14h O.07.26 – Hörsaal 21
Meyer V	<p>Bohème – Historische Avantgarden – Neoavantgarden</p> <p>Ist ein Pissoir, wenn es im Museum steht, Kunst? Muss ich es mir als Zuschauerin im Theater ‚gefallen‘ lassen, von den Schauspielern auf der Bühne beschimpft zu werden? Ist das Theater? Und kann Leben Kunst sein? Unbürgerlich, un bequem, unangepasst – Künstler und Schriftsteller haben immer wieder unser Verständnis von Literatur und Gesellschaft verändert und das Spektrum künstlerischer Ausdrucksformen erweitert. Zunächst nicht immer zur Freude des bürgerlichen Publikums: Was heute als große Kunst gilt, wurde zu Zeiten seiner Entstehung häufig belächelt, kritisiert oder sogar verfemt; denn Innovationsschübe setzten häufig einen Bruch mit Bestehendem, mit Traditionen voraus. Dass derlei Abgrenzungen bewusste, kalkulierte Akte waren, denen ein neues Verständnis von Kunst und Künstlertum zugrundelag, zeigt die theoretische Auseinandersetzung vieler Künstler und Schriftsteller mit ihrer Selbstpositionierung in der zeitgenössischen Szene.</p>	Do, 16–18h M.10.12 – Hörsaal 14

	<p>Im Semesterverlauf nehmen wir drei Zeiträume im 19. und 20. Jahrhundert in den Blick, die das Verständnis von Literatur und Künstlertum nachhaltig geprägt haben : die Bohème in Frankreich und Deutschland um 1830, die Historischen Avantgarden um 1900 (Symbolismus, Futurismus, Dada, Expressionismus, Surrealismus) sowie die Neoavantgarden um 1960. Die Vorlesung bietet einen vertieften literarhistorischen Überblick über wichtige Epochen, Werke und Autoren im deutschsprachigen Raum und in Europa, exemplarische Analysen und eine Übersicht über aktuelle Forschungen. Die Vorlesung bietet eine theoretische Ergänzung zu meinen Seminaren „Performing Poetry: Lyrikinterpretationen durch gestaltendes Sprechen, szenisches Spiel und bildliche Visualisierung“ sowie „Text, Klang, Bild“.</p> <p>Die unbenotete Studienleistung wird im Semesterverlauf in Form mehrerer Übungen/Tests via Moodle erbracht.</p> <p>Literatur: Bürger, Peter: Theorie der Avantgarde. 16. Aufl. Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2013 (EA 1974). Meyer, Anne-Rose: Jenseits der Norm. Aspekte der Bohèmedarstellung in der französischen und deutschen Literatur 1830-1910. Bielefeld (Aisthesis) 2001. Poggioli, Renato: The Theory of the Avant-Garde. Transl. from the Italian by Gerald Fitzgerald. Cambridge, Mass. (Belknap Press of Harvard Univ. Press) 1968 (EA Teoria dell'arte d'avanguardia, 1962). Zeller, Christoph (Hg.): Literarische Experimente: Medien, Kunst, Texte seit 1950. Heidelberg (Winter) 2012 (=Beiträge zur neueren Literaturgeschichte 296). ders.: Ästhetik des Authentischen: Literatur und Kunst um 1970. Berlin u.a. (de Gruyter) 2010 (=Spectrum Literaturwissenschaft 23).</p> <p>Vorschläge für die semesterbegleitende Lektüre werden wöchentlich im Rahmen der Vorlesung gemacht.</p>	
--	---	--

M 6b Vergleichende Literaturwissenschaft II (Seminar)

<p>Stein S</p>	<p>Lateinische und griechische Frühlings- und Sommergedichte im Laufe der Jahrhunderte</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Ver redit optatum – nicht nur in diesen (schwierigen und anstrengenden) Zeiten – nein, immerzu haben Menschen und insbesondere die Dichter nach dem frostigen, dunklen Winter die lichte, herzerwärmende Jahreszeit herbeigesehnt und entsprechend willkommen geheißen. Wenn auch in der Antike und der Vormoderne nicht das wohlbekannte blaue Band des Frühlings durch die Lüfte flattert, so bieten die unterschiedlichen lateinischen Dichtungen, die wir uns in diesem Hauptseminar zum Thema „Frühling und Sommer“ vornehmen wollen, doch nicht weniger ästhetische Freude, Vergnügen und Erkenntnisgewinn. Wir wollen uns intensiv mit einer Auswahl unterschiedlicher poetischer Verlautbarungen beschäftigen, die (nicht nur) das Grünen und Blühen der Natur jubelnd und beschwingt zu feiern verstehen und von der augusteischen Zeit bis ins 16. Jahrhundert reichen. Ein Schwerpunkt wird auf Liedern aus den hochmittelalterlichen Carmina Burana liegen.</p> <p>Texte werden zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Di, 10–12h</p> <p>O.08.27</p>
<p>Lukas S</p>	<p>Plurimediale Autorschaft in der Klassischen Moderne (ca. 1910–1930): Arthur Schnitzlers Arbeiten für den Film</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>In dem Maße, wie das neue Medium des (Stumm)Films sich seit den 1910er Jahren rasch zu einer neuen Kunstgattung entwickelte, entstand ein Bedarf an künstlerisch hochwertigen Stoffen. Diesen begannen vor allem auch etablierte Literaten der Frühen bzw. Klassischen Moderne (ca. 1890–1935) zu bedienen, unter ihnen als einer der prominentesten Arthur Schnitzler. Von 1913 an (mit Liebelei bis zu seinem Tod (mit einem unvollendeten Filmskript zur Traumnovelle beschäftigte er sich wiederholt und intensiv mit der Einrichtung eigener Werke für den Stummfilm. Anhand ausgewählter Werke – sowohl Dramen als auch Erzähltexte – wollen wir im Seminar Medien- und Gattungsspezifika sowie die implizite Logik der Eigenadaptionen rekonstruieren und studieren.</p>	<p>Einzeltermin am 12.04. (Di, 16–18h) sowie am 12.07. (Di, 16–18h); ansonsten ab dem 26.04. 14-täglich (Di, 14–18h)</p> <p>O.08.37</p>

	<p>Folgende Werke sind bitte vorzubereiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Liebelei (RUB) - Der Ruf des Lebens (Scan) - Große Szene (Scan) - Traumnovelle (RUB) - Spiel im Morgengrauen (RUB). <p>Die Filmskripte werden als Scans zur Verfügung gestellt.</p>	
--	---	--

<p>Meyer S</p>	<p>Text, Klang, Bild. Intermediale Lyrik und Prosa der 1960er Jahre</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über Studilöwe an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>In den 1960er Jahren sind die Erzählweisen der Nachkriegsautoren – z.B. Bölls, Benders, Schnurres – bei den Schriftstellern der jüngeren Generation in Verruf geraten. Jürgen Becker etwa verfasst mit „Gegen die Erhaltung des literarischen status quo“ eine programmatische Schrift und sprach sich für einen experimentellen Neuanfang literarischen Schreibens aus. Dieser folgt auch bald, so dass der österreichische Germanist Wendelin Schmidt-Dengler in den 1960er Jahren eine „Zeit des formalen Aufstandes, des formalen Spektakels“ erkennt. Einflüsse des Nouveau Roman, Arbeiten der Wiener Gruppe um Hans Carl Artmann, Ernst Jandl, Konrad Bayer und Oswald Wiener sowie Werke Helmut Heißenbüttels prägen die deutschsprachige Literatur nachhaltig. Autoren wie Peter Handke, Wolfgang Hildesheimer, Ror Wolf, Hubert Fichte, Friederike Mayröcker erproben in ihren (Früh-)Werken neuartige Schreibverfahren und lösen sich von alten Formen literarischen Erzählens. Die Opposition gegen Bestehendes, der Bruch mit Traditionen führt zu dem, was sich im historischen Rückblick als „neoavantgardistisch“ bezeichnen lässt: Versuche, Bewusstseinsströme literarisch zu fassen, Erinnerungen und bildliche Vorstellungen textlich zu bannen, Schreiben unter dem Einfluss der Neuen Musik eines Karlheinz Stockhausens und unter dem Einfluss künstlerischer Werke z.B. Wolf Vostells führen zu neuen, aufregenden, auch heute noch unbedingt lesenswerten, intermedial organisierten Narrationen, Poemen und Theaterstücken. Deren Einsatz im Deutschunterricht ist gleichfalls Gegenstand der Diskussion.</p> <p>Im Seminar geht es u.a. um Werke Jürgen Beckers, Peter Handkes, Ror Wolfs. Eine genaue Literaturliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Die Vorlesung „Bohème – Historische Avantgarden – Neoavantgarden. Entwicklungen und Perspektiven im deutschsprachigen Raum und in Europa“ fundiert das Seminar theoretisch.</p> <p>Eine genaue Lektüreliste wird in der ersten Sitzung vorgestellt.</p> <p>Meyer-Eisenhut, Anne-Rose u. Meyer-Sickendiek, Burkhard: „Fluxus und/ als Literatur. Eine Einführung.“ In: dies. (Hg.): Fluxus und/als Literatur. Zum Werk Jürgen Beckers. München (etk) 2014, S. VII-XVIII.</p>	<p>Di, 14–16h</p> <p>0.08.29</p>
--------------------	---	----------------------------------

	<p>Zeller, Christoph (Hg.): Literarische Experimente: Medien, Kunst, Texte seit 1950. Heidelberg (Winter) 2012 (=Beiträge zur neueren Literaturgeschichte 296). ders.: Ästhetik des Authentischen: Literatur und Kunst um 1970. Berlin u.a. (de Gruyter) 2010 (=Spectrum Literaturwissenschaft 23).</p>	
<p>Spengler S</p>	<p>Borderwalls and Borderlands: The U.S.-Mexico Border in American Literature and Beyond</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>The United States's southern border is a highly contested and culturally productive terrain. This seminar will focus on literary representations of the U.S.-Mexican borderlands in genres such as poetry, short stories, novels, and creative non-fiction as well as in a variety of other forms of cultural expression and media. While our emphasis will be on the time period from the 1994 North Atlantic Free Trade Agreement to the present, we will also discuss the border's – and border literature's – historic dimensions and place texts into their cultural, political, and economic contexts. We will familiarize ourselves with critical approaches to the texts and the vibrant field of border studies as a theoretical framework.</p> <p>This course will be reading intensive. A list of longer works to be purchased will be posted in March. All other texts will be made available on Moodle by the beginning of the semester. Kindly note that you will need paper copies / prints for discussing texts in class.</p>	<p>Di, 14–16h</p> <p>U.11.03 – Seminar U1</p>
<p>Hofmann S</p>	<p>The Writer as Migrant</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>The U.S. has always been a nation of immigrants. In our age of globalization, the issues of migration, ethnicity, language and belonging have taken on a new urgency. We shall analyze texts by American writers who are immigrants themselves. We will look at different genres — essays, short stories, novels, and graphic novels by authors who immigrated from China, Ethiopia, India, Russia, and Vietnam.</p> <p>Please get hold of these texts:</p>	<p>Di, 16–18h</p> <p>O.09.36</p>

	<p>Bezmozgis, David. <i>Natasha and Other Stories</i>. Picador Paper, 2005. ISBN: 978-0312423933</p> <p>Jin, Ha. <i>The Writer as Migrant</i>. U of Chicago P, 2008. ISBN: 978-0226399881</p> <p>Mengestu, Dinaw. <i>The Beautiful Things That Heaven Bears</i>. Riverhead Books, 2008. ISBN: 978-1594482854</p> <p>These texts are recommended but not obligatory:</p> <p>Bui, Thi. <i>The Best We Could Do</i>. Abrams & Chronicle Books, 2018. ISBN: 978-1419718786</p> <p>Lahiri, Jhumpa. <i>Interpreter of Maladies</i>. Flamingo, 2000. ISBN: 978-0006551799</p>	
<p>Chihai S</p>	<p>Literatura rioplatense entre modernismo y modernidad</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>En una perspectiva histórica, se presentará una época destacada la historia de la literatura argentina y uruguaya del siglo XX, ocasión de practicar el análisis del texto desde diversos enfoques metodológicos (incluyendo la narratología, la historia de las ciencias y las humanidades digitales).</p>	<p>Di, 18–20h</p> <p>0.10.30</p>
<p>Hofmann S</p>	<p>American Jewish Writers</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Registration Period der Anglistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Even though American Jews have always been a small minority in the U.S., they have contributed and shaped American literature of the 20th century. We shall read short stories, novellas, and novels ranging from the beginning of mass immigration in the late 19th century until contemporary writers who immigrated from Russia and Israel. The authors covered will include Abraham Cahan, Philip Roth, Nathan Englander, Jonathan Safran Foer, Ellen Litman, and Danit Brown.</p> <p>You will be able to access some short stories on Moodle.</p> <p>Please get hold of the following texts:</p>	<p>Mi, 8–10h</p> <p>0.08.29</p>

	<p>Cahan, Abraham. Yekl: A Tale of the New York Ghetto. Read Books, 2008. ISBN: 978-1408621899</p> <p>Foer, Jonathan Safran. Everything Is Illuminated. Penguin Books, 2003. ISBN: 978-0141008257</p> <p>Roth, Philip. The Ghost Writer. Vintage, 2005. ISBN: 978-0099477570</p>	
Maffeis S	<p>Der Europa-Roman der Gegenwart</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Was heißt Europa? Wie unterscheidet es sich von der EU? Wo liegen seine Grenzen? Ist Europa die Summe seiner Einzelstaaten oder gibt es eine gemeinsame europäische Identität? Woraus bestünde diese? Wie verhält sich Europa zu seinen Nation(alität)en? Wie wichtig ist und war der Eurozentrismus? Ist dieser heute wirklich vorbei? Europas Geschichte ist eine Geschichte von Krisen: Nur in den letzten 20 Jahren die Finanzkrise, die sogenannte "Flüchtlingskrise", Brexit, die Coronapandemie und letztens der Krieg in der Ukraine. Bisher konnte Europa diese Krisen immer wieder überstehen und wurde durch sie neu definiert.</p> <p>Wie steht es heute mit Europa? Das Seminar setzt sich zum Ziel, herauszufinden, wie Romane der Gegenwart auf diese Fragen antworten und diese Krisen in erzählerischer Form darstellen."</p> <p>Literatur: Menasse Robert: Die Hauptstadt (2017). Bitte wenn möglich vor Seminarbeginn lesen. Jonathan Coe: Middle England (2020). Géraldine Schwarz: Die Gedächtnislosen, Erinnerung einer Europäerin (2018).</p>	Fr, 10–12h U.12.03 – Seminar U2
Zymner S	<p>Europäische Romantik</p> <p>Für das Seminar melden Sie sich bitte bis zum 15.03. (Ende der Belegungsphase der Germanistik) über <i>Studilöwe</i> an. Genauere Hinweise zu Anmeldung und Fristen finden Sie unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen.html sowie speziell unter https://germanistik.uni-wuppertal.de/de/lehre/anmeldung-zu-lehrveranstaltungen/spezielle-zielgruppen/avl-edw.html</p> <p>Das Seminar befasst sich mit der Europäischen Romantik und erörtert an ihrem Beispiel Probleme der Literaturgeschichte.</p>	Fr, 10–12 O.08.37

M 7a Berufliche Spezialisierung

Rose S	<p>Journalistische Recherche</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p>	nach Möglichkeit bei Radio Wuppertal (EL-BAHallen), Moritzstr. 14
Ehlis S	<p>Auf der Höhe meets Wuppertaler Literatur Biennale</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p> <p>Vom 3.–10. September 2022 findet die sechste Wuppertaler Literatur Biennale statt. Diese Woche voller kultureller Veranstaltungen wird zum Anlass genommen, Lesungen, Diskussionsforen und andere Formate zu besuchen, die im Rahmen der Biennale angeboten werden. Im Online-Magazin <i>Auf der Höhe</i> (www.aufderhoehemagazin.com), welches 2017 von Studierenden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft gegründet wurde, sollen – in Vorbereitung, begleitend und im Nachgang – die Biennale-Veranstaltungen schriftlich reflektiert werden. Hierzu werden unterschiedliche, im Magazin bereits etablierte Beitragsformate (z. B. Veranstaltungsberichte, Autorenportraits etc.) erprobt und neue entwickelt; auch die Textredaktion wird einen Schwerpunkt des Seminars bilden. In Vorbereitung auf die Veranstaltungen wird gemeinsam ein Redaktionsplan erarbeitet. Neben der Konzeption und Organisation von Inhalten und Gestaltungsfragen werden technische Umsetzungsmöglichkeiten behandelt.</p> <p>Integraler Bestandteil des Seminars ist der Besuch mehrerer Veranstaltungen der Wuppertaler Literatur Biennale.</p>	Block Vorbesprechung am 15.07. um 12h weitere Termine: Fr, je 10–16h, 26.08., 02.09., 23.09.
Nohl S	<p>Unternehmenskommunikation</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p> <p>Das Seminar gibt den Studierenden einen Überblick über die tägliche Arbeit als Pressesprecher bzw. Mitarbeiter in den Bereichen Unternehmenskommunikation und Marketing. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem Thema Selbstständigkeit und wie es ist, nebenberuflich eine Agentur für Kommunikation und Marketing aufzubauen. Das Seminar richtet sich an alle, die einen ersten Einblick in die PR suchen und/oder eine Anstellung in diesem Bereich anstreben.</p>	Block im Anschluss an die Vorlesungszeit

M 7b Neue Medien

Feldbrücke S	Neue Medien Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz. Die Erzeugung und Publikation elektronischer Dokumente wird immer einfacher. Mit Hilfe neuer webbasierter Editoren können Texte und AV-Medien schnell und unkompliziert der Öffentlichkeit verfügbar gemacht werden. Im wissenschaftlichen Bereich steht allerdings das strukturierte Arbeiten mit elektronischen Dokumenten im Vordergrund. Die Erzeugung strukturierter Dokumente kann mittels spezieller Software erleichtert werden. Im Blockseminar "Neue Medien" wird das strukturierte Arbeiten mit Textverarbeitungswerkzeugen für wissenschaftliche Publikationen näher gebracht. Ferner werden Techniken zur Publikation von Inhalten im Web grundlegend behandelt.	Block, genaue Termine werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.
-----------------	--	--

M 8a/9a (PO 2021/2014) / Z-AVL 4a: Allgemeine Literaturwissenschaft – Spezialisierung

WICHTIG: Alle Seminarangebote aus Modulkomponente 5a sind auch für M 8a verwendbar und werden hier nicht gesondert aufgeführt.

M 8b/10a (PO 2021/2014) / Z-AVL 4b: Vergleichende Literaturwissenschaft – Spezialisierung

WICHTIG: Alle Seminarangebote aus den Modulkomponenten 2a und 6b sind auch für M 8b verwendbar und werden hier nicht gesondert aufgeführt.

M 8c (PO 2021/2014) / M 9b (nur PO 2021): Lektüreübung

Sulzbacher Ü	<p>Lektüreübung zur Allgemeinen Literaturwissenschaft</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p> <p>Disability Studies, Human-Animal Studies, Critical Infrastructure Studies, Agro-Food Studies – die Liste der in der Literaturwissenschaft zur Anwendung kommenden ‚Studies‘ ist lang und kaum noch überschaubar. Doch markieren die Termini und die dahinterstehenden (Theorie-)Konzepte tatsächlich ein – wie ihre Bezeichnungen zum Teil vermuten lassen – revolutionäres Umdenken oder handelt es sich letztendlich um alten Wein in neuen Schläuchen? In diesem Seminar wollen wir uns in den einführenden Sitzungen einer theoretischen Beantwortung dieser Frage mithilfe der Lektüre von Thomas Kuhns Standardwerk <i>Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen</i> annähern, bevor wir die weiteren Sitzungen darauf verwenden, uns ausgewählte Studies gemeinsam näher anzuschauen und hinsichtlich ihres Stellenwerts innerhalb der literaturwissenschaftlichen Debatte einzuordnen.</p>	Mi, 14–16h O.09.23
-----------------	--	---------------------------

M 8d (nur PO 2021) / M 10b (PO 2021/2014): Literarische Neuerscheinungen

Kiaups/Kocher C	<p>Kolloquium Literarische Neuerscheinungen</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p> <p>In diesem Kolloquium werden literarische Neuerscheinungen gelesen und gemeinsam diskutiert. Die Studentinnen und Studenten lernen auf diese Weise, Gegenwartsliteratur einzuschätzen, zu beurteilen sowie Rezensionen zu verfassen.</p>	Di, 18–20h, am 19.04., 17.05., 14.06., 12.07.2022
--------------------	--	---

	Die erste Sitzung findet am 19.04. statt und hat den Roman <i>Vernichten</i> von Michel Houellebecq zum Thema. Eine Auswahl der Werke, die die anderen Termine füllen, wird gemeinsam in der ersten Sitzung getroffen. Vorschläge (Neuerscheinungen, nicht wesentlich älter als 3 Jahre) bitte bis dahin posten auf: https://chat.uni-wuppertal.de/channel/fk1.neuerscheinungskolloquium	
--	---	--

Kiaups C	Begleitsitzungen zum Kolloquium Literarische Neuerscheinungen	Di, 18–20h, nicht am 19.04., 17.05., 14.06., 12.07.2022
	Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383. Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.	
	Im Rahmen der begleitenden Sitzungen zum Kolloquium werden das Verfassen von Rezensionen vorbereitet und in diesem Zusammenhang weitere (kulturelle und Werk-)Kontexte der Gegenwartsliteratur besprochen. Der Besuch der Begleitsitzungen ist integraler Bestandteil der Modulkomponente.	

M 8e/9e/10e (PO 2021) / M 9c/10c (PO 2014): Kolloquium zum Praktikum

Kocher S	Begleitkolloquium zum Berufsfeldpraktikum	Mi, 20.04, 16.30h (Einzeltermin – aktuell noch unter Vorbehalt)
	Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.	
		O.08.29

M 9c/9d/10c/10d (PO 2021) / M 9b/10d (PO 2014): Praxisseminare

Rose S	Journalistische Recherche	nach Möglichkeit bei Radio Wuppertal (EL- BAHallen), Moritzstr. 14
	Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.	

Ehlis S	Auf der Höhe meets Wuppertaler Literatur Biennale	Block Vorbesprechung am 15.07. um 12h weitere Termine: Fr, je 10–16h, 26.08., 02.09., 23.09.
	Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.	
	Vom 3.–10. September 2022 findet die sechste Wuppertaler Literatur Biennale statt. Diese Woche voller kultureller Veranstaltungen wird zum Anlass genommen, Lesungen, Diskussionsforen und andere Formate zu besuchen, die im Rahmen der	

	<p>Biennale angeboten werden. Im Online-Magazin <i>Auf der Höhe</i> (www.aufderhoehemagazin.com), welches 2017 von Studierenden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft gegründet wurde, sollen – in Vorbereitung, begleitend und im Nachgang – die Biennale-Veranstaltungen schriftlich reflektiert werden. Hierzu werden unterschiedliche, im Magazin bereits etablierte Beitragsformate (z. B. Veranstaltungsberichte, Autorenportraits etc.) erprobt und neue entwickelt; auch die Textredaktion wird einen Schwerpunkt des Seminars bilden. In Vorbereitung auf die Veranstaltungen wird gemeinsam ein Redaktionsplan erarbeitet. Neben der Konzeption und Organisation von Inhalten und Gestaltungsfragen werden technische Umsetzungsmöglichkeiten behandelt.</p> <p>Integraler Bestandteil des Seminars ist der Besuch mehrerer Veranstaltungen der Wuppertaler Literatur Biennale.</p>	
--	--	--

Nohl S	<p>Unternehmenskommunikation</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383 Jede*r interessierte AVL-Student*in bekommt einen Platz.</p>	Block im Anschluss an die Vorlesungszeit
	<p>Das Seminar gibt den Studierenden einen Überblick über die tägliche Arbeit als Pressesprecher bzw. Mitarbeiter in den Bereichen Unternehmenskommunikation und Marketing. Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem Thema Selbstständigkeit und wie es ist, nebenberuflich eine Agentur für Kommunikation und Marketing aufzubauen. Das Seminar richtet sich an alle, die einen ersten Einblick in die PR suchen und/oder eine Anstellung in diesem Bereich anstreben.</p>	

M 11a: Kolloquium zur Master-Thesis

In diesem Kolloquium werden die Themen der Masterarbeiten präsentiert und diskutiert.

Kocher C	<p>Kolloquium zur Masterthesis</p> <p>Anmeldung über den Moodle-Kurs der AVL: https://moodle.uni-wuppertal.de/course/view.php?id=23383</p>	Mi, 18–19h
		O.08.29

Scheffel C	<p>Kolloquium zur Masterthesis (Literaturwissenschaftliches Kolloquium)</p> <p>Bitte melden Sie sich zur Anmeldung und Terminabsprache direkt bei Herrn Scheffel.</p>	<p>26. April 17. Mai 14. Juni 12. Juli</p>
	<p>Das Literaturwissenschaftliche Kolloquium (LWK) ist ein offenes Forum. Die Themen – z.B. Lektüren, literaturtheoretische Fragen, Forschungs- oder Publikationsprojekte von wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – werden von den Teilnehmenden verabredet.</p> <p>Das LWK findet an vier Nachmittagen (16–18Uhr) im Semester statt – nähere Informationen sind der Veranstaltung bei Studilöwe zu entnehmen (Nr. 350616).</p>	<p>jeweils 16-18h</p> <p>O.07.08</p>

	Die Textdateien werden im LWK-Moodle-Kurs bereitgestellt. Interessierte erhalten den Link über das Sekretariat der Allgemeinen Literaturwissenschaft: okroy@uni-wuppertal.de	
Stein C	Kolloquium zur Masterthesis Bitte melden Sie sich zur Anmeldung und Terminabsprache direkt bei Frau Stein.	
Zymner C	Masterseminar Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft Bitte melden Sie sich zur Anmeldung und Terminabsprache direkt bei Herrn Zymner. Das Masterseminar richtet sich an Studierende des Studienganges AVL, in der Examensphase.	Do, 12–14h U.12.03 – Seminar U2